

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wöchentliche Anzeigen und Nachrichten von Jever 1816

21 (20.5.1816)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-152806](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-152806)

Wöchentliche Anzeigen und Nachrichten von Jever.

21.

Montag d. 20 May 1816. Erste Hälfte.

Bekanntmachungen.

1 Der Copist König, wohnhaft in der Schlachtfraße no. 372, ist mit der Administration der Winde beauftragt worden. Es darf Niemand eher aus, oder einladen, bevor er sich nicht bey dem Administrator der Winde gemeldet hat. Jever d. 17 May 1816.

(L. S.)

Der Magistrat der Stadt Jever.

2 Der auf den 1ten Junius dieses Jahres angelegte Pferdemarkt in Jever ist auf den Dienstag, den 4ten Junius, versetzt worden.

Jever den 12ten May 1816.

(L. S.)

Der Magistrat der Stadt Jever.

3 Es wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die beiden Rühringer Waagen an den Kirchspielsvoigt, Wilhelm Albrecht Tiarks, verpachtet worden, und daß solche Waagen zu Mariensiel in dem Hause des Kaufmanns Lohse, und zu Rüsterfiel in dem Hause des Wirts Gerriet Peters befindlich sind.

Es wird daher die Waage-Ordnung von 1706 zur Nachlebung wiederum in Erinnerung gebracht, und, nach Waagegabe der von der Herzoglichen Cammer erneuerten ältern Verordnung, ein jeglicher gewarnt, die, einem jeden Einwohner bis auf 50 Pf. zu ihrer Nachricht erlaubten Privat-Waagen, so wie auch die in den Mühlen zum Wägen des gebrachten Getraides und abgeholten Mehls angeordneten Waagen, zur Defraudation der öffentlichen Waagen nicht zu mißbrauchen, indem jeder gesetzmäßige Gebrauch der Privat-Waagen und der in den Mühlen zum Wägen des Getraides und Mehls befindlichen Waagen, mit 1 bis 10 Rthl. Brüche und Confiskation der Waaren, unausbleiblich bestraft werden wird.

Auch wird den Verkäufern und Käufern solcher Waaren, die nach der Waageordnung von 1706 auf den öffentlich angeordneten Waagen gewogen werden müssen, hiermit bey gleicher Strafe anbefohlen, dafür zu sorgen, daß diese Waaren auf solchen Waagen gewogen werden, und muß der Käufer beim Empfange derselben sich jedes mal den Waagezettel einhändigen lassen.

Amst Jever den 13ten May 1816.

Unger.

4 Es soll der Rühringer, Heppenser, und Bander-Außendeichs Groden, am Montage als dem 27ten May

d. J. anderweit auf ein Jahr zum Mähen, öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Pachtlustige wollen sich daher am gedachten Tage, Morgens um 10 Uhr, zu Rüsterfiel, woselbst mit dieser Verpachtung angefangen werden soll, einfinden.

Amst Jever den 17ten May 1816.

Unger.

5 Mittels Auftrags Herzoglicher Kammer zu Oldenburg, soll am 24ten May d. J. Morgens 10 Uhr, im Gasthause des Westendorff Viebes zu Horummersiel, unter den im Verpachtungs-Termine bekannt zu machenden Bedingungen, der Schilliger Außendeichs Groden zu Mähen öffentlich meistbietend verpachtet werden. Pachtlustige wollen sich demnach am bemerkten Tage, Orte und Stunde einfinden, die Bedingungen anhören, und des Zuschlags an den Meistbietenden, vorbehaltlich der Genehmigung Herzoglicher Kammer, gewärtigen.

Hookfiel den 10ten May 1816.

Herzoglich Oldenburgisches Amt Minsen.

Carnighausen Dr.

Amtmann.

6 In Auftrag Herzoglicher Kammer zu Oldenburg soll eine Strecke Deichs in der Gegend der Oldorfer Hörne, etwa vom Neu-Wiarder Groden an bis an die Ecke des Flügeldeichs des Hohenstießer Sieles — deren Dossirung sehr beschädigt — ausgebessert, und mittelst einer Anlage der Fuß des Deichs um 20 Fuß in den Groden hinaus gelegt, und diese Dossirung in steiler Linie nach der Deichkappe hinauszugehen, und diese Arbeit dem erhaltenen Auftrage zufolge, auf Kosten der benkommenden Interessenten, öffentlich ausverdingt werden.

Diesem zufolge wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, und ist Termin zur Ausverdingung auf Sonnabend den 25ten May d. J. Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle anberaumt, wo sich denn die Annehmungslustigen und die benkommenden Interessenten einfinden, die Bedingungen anhören, und des Zuschlags an den Mindestfordernden gewärtigen können.

Einige Tagen vor der Ausdingung können die Bedingungen auf dem hiesigen Amte eingesehen werden.

Hookfiel den 10ten May 1816.

Herzoglich Oldenburgisches Amt Minsen

Carnighausen Dr.

Amtmann.



Öffentliche Verkäufe.

1 Herr Pastor Hagendorf will am 28ten und 29ten May d. J. in seiner Wohnung, der Oberpastorey zu Warden, sein Vieh und Hausmannsgeräth, als 7 Pferde, worunter 2 Muttertemmlinge, ein Fuchs und ein schwarz brauner mit Flecken und weißen Füßen, ein hellbraunes Grashengstfüllen, eine sechsjährige hellbraune Stute mit Saugfüllen, ferner 6 Kühe, einen braunen zweijährigen Bullen und Jungvieh, sodann 2 Wagen, eine zweispännige Cariole, Eggen, Pflüge, einen Fruchtweiber, ein Muldbrett, hölzerne und kupferne Milchballen, auch Betten. und was sonst zum Vorschein wird gebracht werden, auf 12 Wochen Zahlungszeit, öffentlich meistbietend verkaufen lassen.

Decr. Jever im Landgerichte, den 20 März 1816.

J a n s e n. F r e r i c h s.

2 Wann Hillert Grasmeyers Concursmasse Curator, Jacob Wilken, den gerichtlichen Consens erhalten, die zur Concurs Masse gehörigen Mobilien, bestehend, in Tischen, Stühlen, Schränken, Betten, Kissen und Kasten etc. am 29ten May d. J. in weil. Hillert Grasmeyers Wohnung zu Bolkswarden, Kirchspiel Schortens, verganten zu lassen: so können diejenigen, welche davon erstehen wollen, sich am besagten Orte und Zeit einfinden und kaufen.

Decr. Jever im Landgerichte, den 9ten May 1816.

J a n s e n.

3 Der Kaufmann Johann Anthon Thiele hieselbst will am 25ten May d. J., in seiner Wohnung in der St. Annen Straße, verschiedene Güter, nemlich Tische, Stühle, Kupfer, Messing, 2 Lits de camp, 2 complete gute Betten, ein Caffee Service, 1 Theemaschine, einen Koffer von Mahagonyholz, einen Koffer mit messingenerm Verschlag, einen Wagen mit einem vierfüßigen Verdeck, ein Jäck und 2 Milcheimer mit kupfernem Verschlag, 80 Stück Rothholzdielen, 4 eichene Pfosten 24 Fuß lang, 18 Zoll breit und 4 Zoll dick, plus minus 1000 Pf. Eichorien, alte Käser, Waschballen und sonstige Sachen, öffentlich meistbietend verkaufen lassen. Decr. Jever im Landgerichte, d. 9. May 1816.

J a n s e n.

4 Des weil. Schiffers Lütke Eden Lütken und dessen verstorbenen Wittwe, Margarethe Lütken, geb. Harms, minorennen Kinder Vormünder, Kaufmann Hans Friedrich Graepel zu Kriphauserfel und Kaufmann Onke Gerriens Coopmann zu Hoofstel, wollen die von weil. Lütke Eden Lütken und dessen Wittwe nachgelassenen Mobilien, als: Gold, Silber, Kupfer, Messing, Eisen, Zinnen, Linnen, Betten und Bettgewand, Manns- und Frauenkleidungsstücke, eine friesische Wanduhr, Schränke, Kisten, Tische, Stühle, Spiegel und sonstiges Hausgeräthe, auch 4 gute Schiffsfegel, 1 Dampfrast, verschiedene Schiffstafelblöcke, und weiter zum Vorschein kommende Sachen, am 28ten und 29ten May d. J. in der Erblasser Wohnung zu Kriphauserfel, öffentlich meistbietend verkaufen lassen.

Decr. Jever im Landgerichte, den 14ten May 1816.

J a n s e n.

W l a g g e.

5 Wann auf Instanz des Kaufmanns Hillern Heeren Hillerns in Jever die Subhastation des von weil. Olmann Wichmann nachgelassenen, im Lettenfer Loge, im Hoffhamm belegenen Wohnhauses u. Gartens, welches östlich an Thomas Thomsen und westlich an Gerd Laddicks Popken Gründen belegen, und wovon jährlich an die Lettenfer Pastorey 5 Gemeinethaler Grundsteuer zu erlegen, vom Gerichte erkannt, und dazu Terminus auf den 16ten July d. J. Nachmittags 2 Uhr, in des Kaufmanns Kemmers Behausung zu Lettens, angesetzt worden: so wird dieses hiedurch bekannt gemacht, und werden diejenigen, welche Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück haben, hiedurch bei Strafe der Praeclusion aufgefordert, solche am 6ten July d. J. beim hiesigen Landgerichte anzugehen und Praeclusio Bescheid zu erwärtigen.

Decr. Jever im Landgerichte, den 24ten April, 1816.

J a n s e n.

6 Da auf Instanz des Lütke Jacobs Lütken der Verkauf der conscribireten Güter des Ortgies Harms, bestehend in Hausmannsgeräthschaften, Pferden, Kühen, Jungvieh, Schafen, u. Schweinen, sodann in verschiednem Hausgeräthe als: Kupfer, Messing, Zinn, Linnen, Betten, Tischen, Stühlen, Schränken etc. vom Gerichte erkannt, und Terminus hierzu auf den 22ten May in des Ortgies Harms Behausung, im Kirchspiel Fedders, angesetzt worden: so wird dieses hiedurch bekannt gemacht.

Decr. Jever im Landgerichte, d. 3ten May 1816.

J a n s e n.

7 Die auf Instanz des Olmann Gerhard Olmanns zu Jever dem Folkert Hinrichs daselbst abgepfändeten Mobilien, als: 1 friesische Wanduhr, 1 tanner Tisch mit Niederschlägen, Stühle, 1 platte eichene Kiste, ein kupferner Kessel, Messing, Zinnen, 1 Linnenschrank, Bettzeug, verschiedenes Hausgeräth u. s. w. sollen am Montag, dem 27ten dieses Monats, des Morgens 10 Uhr, in des Gastwirths Stelling Wohnung an der Schlacht hieselbst, gegen baare Zahlung, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Am Jever den 6ten May 1816.

U n g e r.

8 Es sollen verschiedene, ad instantiam des Zinngießers Johann Hinrich Tiarks und des Levy Heinemann zu Jever gepfändeten Sachen des Kaufmanns Levy Moses daselbst, als: Kupfer, Messing, Zinnen, Betten, Tische, Stühle, Schränke, eine Standuhr, eine silberne Taschenuhr, ein Comtoirschrank, Spiegel, Schildereyen, und sonstiges Hausgeräth, sodann allerhand Ellenwaaren, als: Laken, Manschetten, Calmuck, Coating, Cashmir, Ranfing, Piqué, Westenzeug, Baumwollenzug, gestreiften und ungestreiften Barcent, Drell, Linnen, Cattun, Cambri, Dimitry, Musselin, Tirlatan, Marly, Muss, Batist, seidene, baumwollene, muslinene u. andere Lächer von verschiedener Größe, und sonstige zum Vorschein kommende Sachen, am Dienstag als dem 28ten May d. J. öffentlich, meistbietend, in des gedachten Levy Moses Behausung zu Jever, an der Neuenstraße, verkauft werden. Die Kauflustigen wollen sich daher am gedachten

Tage und Orte Morgens 10 Uhr, einfinden.
Decr. Amte Jever den roten May 1816.
U n g e r.

Convocation.

Wann ad instantiam des Glasers Carl Friedrich August Liarks, die Convocation aller, derjenigen, welche an das, von weil. Gerhard Ludolph Jüls's Kindern und Erben, als Johanna Catharina Maria Jüls's des Gerhard Christian Bracht Ehefrau, Sophia Charlotte Ulrika Jüls's, Hinrich Rudolph Jüls's und Jacob Gerhard Jüls's resp. der beiden Letztern Bevollmächtigten Gerhard Christian Bracht, an selbigen verkaufte, in der Krummeneibogenstraße hieselbst, unter no. 49 des Grundsteuerregisters bemerkte, im Süden an Gerhard Christian Dammann's Haus, und gegen Westen und Norden an d. Hrn. Rathsherrn Eden Garten und Haus, grenzende Haus nebst Rigen und Gartengrund, mit einer, von, bey Moies Hütte belegenen, Aekern zu erhebender, jährlichen Erbhauer von 10 π Gold, irgend einen Anspruch oder Forderungen zu haben glauben, erkannt: so werden selbige hiermit aufgefordert, solche bey Verlust derselben am 9ten July dieses Jahres, als dem Termin peremptorio, beim hiesigen Landgerichte anzugeben.

Decr. Jever aus dem Landgerichte, d. 27 April 1816.
J a n s e n.

Präclufiv = Bescheid.

In Convocationsachen der Realgläubiger des, dem Sohne des weil. Albert Dinnen Eden zugehörigen, sub no. 60 des Grundsteuerregisters catastrirten Hauses mit Gartengrund zu Minfen, werden alle diejenigen, welche sich im Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, an denselben hierdurch präcladiret und derselben für verlustig erklärt.

Decr. Jever aus dem Landgerichte, den 1. April 1816.
J a n s e n.

Curatelbestellung.

Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß der Zimmermann Evert Hinrich Klinge zu Schortens heute unter Curatel gesetzt, und der Hausmann Poppe Deiken, daselbst wohnhaft, als dessen Curator provisorisch bestellt worden; wessfalls ein jeder gewarnet wird, sich bey Strafe der Nichtigkeit mit dem Evert Hinrich Klinge, ohne Zuziehung des Poppe Deiken, in Contrakte oder Rechtsgeschäfte nicht einzulassen.

Jever aus dem Landgerichte, den 3ten May 1816.
J a n s e n.

Öffentliche Verheuerung.

Die Vormünder über wl. Hilbert Dudden Kinder zu Schennum wollen, das ihren Pupillen zugehörige Landguth, bestehend aus einem Wohnhause, 2 Gärten, 17 Morgen Hammland, 12 Aekern Gassland, und aus einer Kampe, am ersten Juny d. J. Nachmittags 4 Uhr, in L. Womers Krughause zu Cleverns, auf zwey Jahr, öffentlich meißbietend verheuern.

Notifikationen.

1 Ich habe noch einige Grase im Hüllerssen Hamn zu vermietben. Stadtsecretair Thaden.

2 Hundert Reichsthaler sind sofort gegen gehörige Sicherheit zinsträglich zu belegen. Nachricht giebt der Rechnungsfteiler Harns.

3 Eintausend Reichsthaler Pupillengelder sind sofort gegen sichere Hypothek zu belegen. Wer davon Gebrauch machen kann, wende sich an Lütke Jacobs Lübben oder an Siebrand Albers Erdmann bey Fedderwarden.

4 Gegen den ersten Juny d. J. habe 1000 π in Commission für gehörige Sicherheit zu belegen. L. Hinzen, Müller in Lettens.

5 Ich zeige dem geehrten Publico ergebenst an, daß ich meinen Wohnort als Sattler jetzt in Hohenkirchen habe. Ich bitte um geneigten Zuspruch verspreche billige Preise und gute Arbeit. W. Pögel.

6 Es sind noch einige Grase im Hüllerssen Hamn zu verheuern bey Carl Wilhelm Hammerschmidt an der Kirchhofstraße.

7 Schiffer Hero Liarks Wedemeyer liegt jetzt mit seinem Schiff in Bremen, um Etickguter nach Hooftel zu laden. Er ersucht die Herren Kaufleute ihre Waaren mit ihm kommen zu lassen.

8 Wer einen Schustergesellen gebrauchen kann, melde sich bei H. Gerdes zu Minfer Oster Alten Deich.

9 Der Dr. Thaden wohnt nicht mehr auf dem Schlosse, sondern vor der St. Annenstraße, in dem zuletzt von dem Herrn Carl Hellmerichs bewohnten Hause.

10 Meine 6 Matten bei dem Dünkagel belegenen Landes habe ich, zum Mähen zu verabzugen, auf einige Jahre zu verheuern. Dr. Thaden.

11 Seit May wohne ich in dem, von dem Herrn Fr. Christians getauschten, vormals Dießendorffschen Hause am alten Markte. Ich bin jetzt mit vielen Artikeln Gewürz, und Getränke: Waaren ziemlich versehen und kann zu sehr billigen Preisen verkaufen: guten reinschmeckenden Havana Caffee pr Pf. zu 18½ gr. und 19½ Pfund für einen Louisdor, feine mittel Martinique zu 20½ gr., dito Java und Surinam zu 21 gr., feinen dito zu 22 gr., sehr schönen Engl. Melis in 7 Pfunds Broden zu 24 gr., Raffinade in 3 Pfs. Broden zu 28 gr., besten braunen Melis zu 23 gr., Cirox pr. 100 Pf. 10½ π , pr. Pf., 8 gr. besten neuen Carolina Reis pr. 100 Pf. 10 π , pr. Pf. 7½ gr., Candis zu 29, 26, 23 gr. mehrere Sorten Thee, Zichorien und Pfeifen, Genever, Brantwein, Essig, Seife, Salz, u. s. w. Noch bemerke, daß Caffee und Melis bey 100 Pfunden und Candis in Körben u. Kisten einen halben gr. pr. Pf. wohlfeiler verkaufe. Alles ist in Gold und nach schwerem Gewicht berechnet. Unter einem halben Louisdor wird nicht verkauft; jedoch können nach Belieben mehrere Artikel dafür genommen werden.

Jever im May 1816.

J. J. von Thünen.

12 Meinen geehrten Eönnern und Freunden habe ich hiedurch ergebenst anzeigen wollen, daß ich meine Woh-

nung steht vor der Sct. Annen Straße bey'm Vorstadt Kirchhofe hieselbst, habe, und daselbst die Kupferprofession ferner fortsetzen werde. Jever.

Johann Aka Aren, Kupfermeister.

13 Alle, welche an den Nachlaß des verstorbenen Buchdruckers Vorgeest noch etwas zu fordern haben, werden hiedurch aufgefodert, ihre desfallsigen Rechnungen in Zeit 4 Wochen von dato an, an den buchhaltenden Vormund, Kaufmann Staschen in Jever, einzuliefern. Diejenigen, die daran noch schuldig sind, werden ersucht, in dieser Zeit an den erwähnten Vormund Zahlung zu leisten. Jever d. 4 May 1816.

14 Da ich mich mit obrigkeitlicher Erlaubniß als Kunstbrechler etablirt habe, und vor der Sct. Annenstraße, im Hause des Messerschmids Ede Stoffers Hillers wohne: so empfehle mich mit meiner Arbeit in Horn, Knochen, und in fremdartigem Holze bestens. Mit dem besten Englischen Horn bin ich schon versehen, woraus ich gute dauerhafte Arbeit liefern kann. Für billige Preise werde stets sorgen, und hoffe daher von meinen Gönnern recht viele Bestellungen zu erhalten. Jever.

Johann Gottfried Niedan.

15 Dem geehrten Publico zeige hiedurch ergebenst an, daß ich fortwährend im Schütting bey dem Herrn Gerb Hinrichs logire. Ich empfehle meine Waare, bestehend in allen zur Optik gehörenden Instrumenten und Kunstfachen, nämlich: feinen geschliffenen Conversationsbrillen, englischen achromatischen und andern perspectiv, großen, kleinen Microscopen, einfachen, doppelten Lorgnetten, Lese-gläsern, botanischen Lupen, Sonnen-Microscopen, Camera Obscura u. a. m., bestens. Ich bitte, da mein Aufenthalt von kurzer Dauer seyn wird, um baldigen Zuspruch. Keeller Behandlung kann ein jeder versichert seyn, und zur Beglaubigung füge ich nachstehendes Attest des Herrn Canzleyraths und Landphysicus Gramberg zu Oldenburg mit an.

Jever den 16ten May 1816.

G. Jacobsen, Opticus.

Dem Opticus G. Jacobsen, gebürtig aus Amsterdam, wohnhaft in Bremen, bezeuge ich hiedurch, daß derselbe, nach vorher untersuchter Verschiedenheit des Brennpuncts (Focus), Fernsichtigen und Kurzsichtigen, nach eines jeden Bedürfnis, mit zweckmäßigen Augengläsern von jeder Art zu dienen im Stande ist, und daß ich selbst und mehrere meiner hiesigen Freunde und Bekannten, auf meine Empfehlung, mit sehr guten Augengläsern, in aller Zufriedenheit, von ihm versorgt worden sind.

Oldenburg, den 28ten März, 1816.

G. A. Gramberg,

Dr. Physicus des Herzogthums.

16 Das von Johann Peters zu Barkel bewohnte Haus mit 29 Matten Hammland u. etwas Gasi und Moor, ist, auf May 1816 anzutreten, zu vermieten. Liebhaber dazu können die Bedingungen bey mir zur Einsicht bekommen und contrahiren.

Barkel.

J. G. Plagge.

17 Gönnern und Freunden zeige ich ergebenst an, daß ich jetzt in meinem Hause am alten Markte no. 533, wohne. Ich empfehle mich mit Hüten in allen

Sorten. Für billige Preise gute Waare zu liefern bleibt stets meine erste Sorge.

Jever den 3ten May 1816.

L. Tau, Hutmacher.

18 Innigst gerührt von dem theilnehmenden Wohlwollen meiner vielen verehrungswürdigen Gönner und Freunde in der Stadt und auf dem Lande, die mir Unglücklichen nicht nur sogleich nach meiner Flucht aus den verherenden Flammen, sondern auch noch nachher mit kraftvoller Unterstützung zu Hülfe eilten, daß ich mit den Meinigen nicht ohne Rettung verzagen dürfte, vielmehr die frohe Hoffnung haben konnte, nach und nach wieder in den Stand gesetzt zu werden, meine Geschäfte betreiben, und mich mit den Meinigen redlich ernähren zu können, verfehle ich nicht, Ihnen allen hiedurch meinen herzlichsten Dank abzustatten, der mehr mein inneres Gefühl ergreift, als ich solchen durch Worte auszudrücken vermag. Ich preise die göttliche Vorsehung, die mir diese Menschenfreunde zuführte. Der Schutz des Allmächtigen bewahre Sie, unsere Stadt und unser Land vor einem grausvollen Schicksale der Art, wie uns eins derselben in diesen Tagen so allgemein erschütterte! Wohlthun aus der Fülle seines Segens erfreue alle und jede, deren Herz den Hülfsbedürftigen sich so gern öffnet! Bey meinem künftigen minder oder mehr sich hoffentlich wieder emporhebenden Wohlstande werden mir die Beförderer meines Glücks im immerwährenden unvergeßlichen Andenken bleiben. Jever d. 17ten May 1816.

Der Apotheker Georgi.

19 Zehn Reichthaler Gold Belohnung demjenigen, welcher mir zur gerichtlichen Verfolgung den Baummesser angeben kann, von dem, in der Nacht vom 5ten zum 6ten d. M., in dem von dem Herrn Pastor Schween neu angelegten Lusthölzchen der Pastorrey, ein höchst schändlicher Baumschmelz verübt worden. Oldenburg am 7ten May 1816. A. H. Laubs.

Todesanzeige.

Daß am 14 dieses erfolgte Ableben, der Wittwe des sel. Rfm. M. B. Säsmilch, im 71ten Jahre ihres Alters, zeigen hiedurch Verwandten und Freunden ergebenst an.

Die Kinder der Verstorbenen

(Hiezu eine Beilage.)

Beilage zu No. 21.

Montag den 20 May 1816.

Öffentlicher Verkauf.

Weiland Reiner Gerdes Tapfen Kinder Vormünder, Hinrich Kemmers Gummels und Behrend Tapfen Kloppeburg, wollen Namens ihrer Pupillen, als minorer Miterben ihrer Großmutter, des Johann Behrens Tapfen Wittwe zum Fedderwardergroden, den Nachlaß des Johann Behrens Tapfen Wittwe, bestehend in einigen Frauenkleidungsstücken, einem Schranke, Tischen, einigen Stühlen, und verschiedenem andern Hausgeräthe, am 27ten May d. J. in Rudolph Achen Hause zum Fedderwardergroden, öffentlich meistbietend verkaufen lassen.

Decr. Jever vom Landgerichte, d. 18 May 1816.
J a n s e n.

Pl a g g e.

Notificationen.

1 Die Interessenten meines Districts, vornehmlich die Schlacht und Schlachtstraße, die Jeverische Gast, die Wiedel und über dem Hamm, müssen ihre Beyträge zu den zu bezahlenden Brandschäden, am Sonnabend dem 25ten May, Morgens von 9 bis 1 Uhr, bezahlen. G. von Lühow.

Deputirter und Districts-Receptor.

2 Da, durch das Ableben meiner lieben braven Gattin, mir meine, vor einigen Jahren angekaufte Besitzung in Moorwarfen, gegenwärtig kein Vergnügen mehr verursachen kann; so bin ich entschlossen, solche, entweder unter der Hand zu verkaufen, oder bey nicht hinreichendem Gebote zu verpachten. Es bestehet diese schöne Besitzung aus einem neu erbauten massiven Wohnhause nebst Scheune woben ein Brunnen befindet sich, aus einem schönen mit Lauben und mit vielen Obstbäumen der schönsten Sorten versehenen und mit schönen Alleen und Anlagen umgebenen Garten, worin ein ziemlich großer Fischteich, ferner aus einigen aniegt mit Hafer besäeten Matten Landes.

Die Lage dieses Immobilienstücks ist besonders dadurch interessant und angenehm, weil die Gebäude hart am neuen Fahrwegel und Fußsteige, welcher sich die guten Bewohner von beynahe ganz Nistringen und der Herrlichkeit Kniphausen zur Stadt bedienen, belegen, und solches daher zu einer Schenke für diese Bewohner sowohl, als auch für die Bewohner der Stadt, zum Bedürfnis, zur Bequemlichkeit und zum großen Vergnügen sehr geeignet, und da auch bereits die Schenkewirtschaft (welche dem jetzigen Besitzer erst neulich von der Herzoglichen Cammer wieder darauf ertheilt worden) seit mehreren Jahren mit gutem Erfolge betrieben: so dürfte diese von besonderm Nutzen sein, zumal da die Einrichtung des Wohnhauses und der Scheune ganz dazu geeignet ist.

Das ganze ist mit guten Wällen und eichenen Staketten umgeben, innerhalb welcher eine schöne 18 Fuß breite Allee, wozu zwey breite, an den beiden äußersten Enden angelegte schöne Thorwege führen, angebracht sind, welches eine besonders schöne Ansicht gewähret.

Liebhaber wollen diese Besitzung in Augenschein nehmen und mit mir darüber contrahiren. Rausschüttigen diener zur Nachricht, daß der größte Theil des Rausschüttlings nach beliebiger Wahl des Käufers darin stehen bleiben kann, und daß auch diese Besitzung folglich, oder auch nach eigner Wahl angetreten werden kann.

Jever. Der Kaufmann Spaint.

3 Da nunmehr die Anlage zu den zu bezahlenden Brandschäden a 100 Reichsthaler fünf Stüber Courant bestimmt ist; so haben die Herren Deputirten solche ohnfehlbar in 4 Wochen an den Herrn Receptor, Assessor Hollmann, zu bezahlen. Bemerken muß ich noch, daß da die Summe genau berechnet, keine Restanten angenommen werden können. Jever d. 10 May 1816. G. H. von Lindern, Director.

4 Da es zur Sprache gekommen, daß verschiedene Brandhaken, welche von der Brandversicherungsgesellschaft angeschafft worden, nicht in Ordnung sind: so haben die Herren Deputirten die fehlerhaften ausbessern zu lassen, und darüber demnächst ihre Rechnung zur Notification zu übergeben. Jever den 10 May 1816.

G. H. von Lindern, Director.

5 Unterzeichneter machet dem geehrten Publico bekannt, daß er seit dem ersten May den Gasthof zum Herzog von Oldenburg in Barel bewohnt, den bis dahin der Gastwirth de la Croix bewohnt hat. Durch gut meublirte Zimmer, guten Tisch und gute Getränke hofft er den Beyfall der Reisenden zu erhalten, die ihn mit ihren Besuchen erfreuen werden. Bekanntlich ist auch dieser Gasthof mit guten Stallungen für Pferde und Equipagen versehen. Gerhard Klees.

6 Einen modernen Korbwagen mit lacirten Stühlen und sonstigem Zubehör, wie auch einen Haufen guten Rufs und Pferde. Mist, habe käuflich abzugeben.

Jever. Hinrich Nendken Eden Wittwe.

7 Diejenigen, welche lauzugestellte Rechnungen an den Apotheker Georgi hieselbst noch schuldig sind, werden ersucht, ihre Schuld in Zeit 4 Wochen an denselben zu berichtigen, u. versichert er sich um so mehr einer willigen ungesäumten Zahlung, da ihnen allen bekannt genug ist, in welche bedrängnißvolle Lage er durch den unglücklichen Brand versetzt worden.

Jever den 10ten May 1816.

8 Daß ich meine Wohnung von May an neben der Wittwe Siegmann an der Steinstraße no 195 habe, zeige hiedurch ergebenst an. Lazarus Ahrens Wittwe.

9 Auf der Vergantung des Kaufmanns J. A. Thiele am 25ten May, sollen auch noch einige Hundert große metallene Knöpfe von allen Sorten und Gattungen zu jedem Preise verkauft werden, welches hiemit bekannt gemacht wird.

10 Die Vormünder über w. Joh. Mennen Jansen, minorer Sohn, wollen die Zimmer- und Maurerarbeit der, mit dem Wohnhause ihres Pupillen verbundenen, und neu aufzuführenden Scheune zu Jörrien, am 1sten Juni d. J. in Johann Friedrich Jansen

Krughaufe zu Förrien öffentlich ausverdingen.

J. F. Janßen und M. Loh.

11 Ich zeige einem geehrten Publico an, daß ich seit May d. J. im Gasthof zum goldenen Engel zu Hooftel, meiner bisherigen Wohnung zum goldenen Löwen gegenüber, wohne, und empfehle mich meinen Vätern, welche ich um vielen Zuspruch bitte, bestens.

Hooftel den 10ten May 1816.

Wiltert Hayen Hinrichs.

12 Johann Müller Dick liegt mit seinem Schiffe in Amsterdam, um Stückgüter nach Hooftel zu laden. Er ersucht das handelnde Publicum ihm Aufträge zu erteilen.

13 Da das Soll des Inhauserfels geschlötet werden muß, so wird hiermit bekannt gemacht, daß diese Arbeit von dem Kirchspiel: Voigt und den Deichrichtern am Donnerstage dem 23ten dieses Monats Nachmittags 2 Uhr, in der Herrschaftlichen Waage zum Inhauserfel, an den Mindestannahmenden ausverdingen werden soll. Es werden daher diejenigen, so diese Arbeit annehmen wollen, auf den besagten Tag eingeladen.

14 Wittve Stoffers, wohnhaft im Lazareth, hat ein Schaf mit 3 Lämmern zu verkaufen.

15 Ich habe noch eine Partei bestes Pünerburger Salz in Tonnen, bey Parteen (und einzelnen Tonnen, billig zu verkaufen, und in Commission auch eine kleine Partei Schmiedefohlen, welche ich, um damit völlig zu räumen, zum Einkaufspreise verkaufe.

Hooftel d. 1. May 1816. J. E. von Büttel.

16 Ein von Armen wegen ausverdingener Knabe, Namens Johann Carl's Hinrichs, 11 Jahr alt, ist seinem Brotwirthe entlaufen. Wer von demselben Nachricht geben kann, wolle solche dem Herrn Pastor Urban in St. Jost mittheilen. Er trug bey seiner Entweichung ein feines Futterhemd, dergleichen Hosen und blaue Strümpfe.

Hollmann.

17 Vom 10ten May bis zum 10ten Juni, wird im Lande die Scharfrichtergerechtigkeit eingefordert werden.

Feyer. Schreiber

18 Der Doctor Harfs zu Hooftel zeigt an, daß er jetzt in dem, vorhin vom Herrn Apotheker von Cappeln bewohnten, zur vora Butterschen Erbmasse gehörigen Hause, wohne.

19 Christian Hermann Nicolais, in Feyer an der Schlacht wohnhaft, empfiehlt sich als Schwarz- und Schußfärber ganz ergebenst. Er färbt u. druckt alle Farben in Leinen, Wolle, Baumwolle und Seide, versichert schnelle Verfertigung der Waaren, billige Preise und gute Bedienung.

20 Beste Stoller Käse hat erhalten, und bietet zum Verkauf aus.

Feyer. J. G. Heingen.

21 Der Amtschreiber Gerdes zeigt einem geehrten Publico hiedurch ergebenst an, daß er seit May in der Er. Annenstraße in dem, von dem Zinngießer Thiele bisher bewohnten, Hause wohne.

Auch sind, wie bisher, bey seiner Frau alle Sorten moderne, Seidene Stroh und Basthüte für Damen, Blumen, Bouquets und Guirlanden auf Hüten, allerley Modehand nach dem neuesten Geschmack, so wie Strickvorlen in verschiedenen Farben, das Bund zu 7 u. 8 gr., zu haben.

Unter annehmblichen Bedingungen kann derselbe auch ein Mädchen in die Kost nehmen.

Feyer den 17ten May 1816.

22 Durch gichtische Krankheit bin ich genöthiget worden die, seither von mir geführte, Bäckerprofession nieder zu legen; aber den Handel mit diversen Waaren, bestehend in vergoldeten und semilornen Ohrringhängen, Fingerringen, Halschmücken, Luchnadeln, Uhrketten und Uhrschlüssel, stählernen Uhrketten, Beinchnallen, und Stricknadeln, seidnen Uhrbändern mit und ohne Perlen, Hals- und Strickperlen in Couleuren, seidnen und baumwollenen Handschuhen und Geldbenteln, schwarzen Federn, Blumen, Glasperlen, mit Silber plattirte Zuckerzangen, Spornen und Steigbügel, feinen und ordinären Brief- u. Geldtaschen, feinen Bleisfedern, feinen Siegelack, Oblaten, lackirten Theebrettern u. Tabaksdosen, Untersägen für Lichtschere, feinen Kleider und Zahnbürsten, Hosenträgern, Pantyphörnern, Hagelbeuteln, feinen und ordinären Scheren, Rasir- Feder- und Taschenmessern, Schnupstabaksdosen von Agat, Papier und Composition etc. Werkzeugen, Perspectiven, Fagett- und andern Brillen, Pfeifenköpfen, Pfeifenröhren und Pfeifenspißen, angezogenen und nicht angezogenen Puppen, und Spielsachen etc. fortsetzen werde. Auch habe Stroh- und Couleure Hüte, auch Falzhüte für Kinder. Von den letztern können bei mir nach Belieben Bestellungen gemacht werden. Ich bitte um Zuspruch. Keeller Behandlung kann ein jeder versichert seyn.

Feyer. E. A. Klesner sen.

23 Meinen Vätern und Freunden zeige hiedurch ergebenst an, daß ich mich als Weiß- und Grob-Bäcker in dem Hause des Carl August Klesner sen. etablirt habe, und alle Arten fein Gebackenes, wie auch Torten, zu backen in Bestellung annehme. Den Montag und die Mittwoch einer jeden Woche, habe ich zu Grobbrod schießen bestimmt. Ich bitte um gütigen Zuspruch. Keeller Behandlung kann ein jeder versichert seyn.

Feyer den 16 May 1816. D. B. Gbdecken.

24 Nochmals bitte ich die Bewohner meines Districts mir die Brandanlagegelber in Zeit 3 Tagen zu bezahlen. Ich muß ihnen sonst, wiewohl sehr ungerne, Kosten machen.

Carl's s.

Todes- Anzeige.

Ferne von mir und den Meinigen starb zu Frankfurt am Mayn den 7ten dieses Monats, Morgens zwischen 7 und 8 Uhr, nach einer kurzen Krankheit, mein zweyter Sohn, Carl August, beynabe 22 Jahr alt. Er war mit den übrigen Kindern die Freude meines Herzens und würde bey längerem Leben, mit ihnen mir auch eine Stütze im Alter gewesen seyn.

Meine Hoffnung in Absicht seiner ist nun verschwunden. Weinend seh ich ihn nach, den Gott früh zu sich gerufen hat, aber demuthsvoll ergebe ich mich in seinen Willen.

Diese, den 17ten d. M. mir gewordene, Nachricht seines Todes verschle ich nicht, unsern Verwandten und Freunden ergebenst mitzutheilen und bin ihrer herzlichsten Theilnahme an meinem tiefen Schmerze versichert.

Feyer d. 18ten May 1816.

Wittve Trendel junior.